

19.09.2011

Freie Turner III - Kralenriede I = 2 : 3 (2 : 2) am 18.09.2011

Sie hatten seit der 24. Minute durch Marcel Steffens Kopfballtreffer geführt, nachdem zuvor Sascha Hinkel per Foulelfmeter (20.) das 0 : 1, vom Kralenrieder Pierre Schulz (10.) erzielt, egalisiert hatte. Sie hatten sich dabei in der ersten Halbzeit den Respekt des bisherigen Tabellenfünften erarbeitet. Doch am Ende war das alles nur ein schwacher Trost für die Freien Turner, die am Sonntagnachmittag auf dem C-Platz noch vor der Pause das 2 : 2 kassierten (40.). Dann kam der Schock in der 71. Minute: Jens Schleicher traf erneut, diesmal zum Siegtor. Dessen Anerkennung bezweifelten die Gastgeber wegen Abseitsstellung. Auf Befragen erklärte später Schiedsrichter-Beobachter Joachim Behnsch (Eintracht), der sich zu diesem Zeitpunkt an der Südost-Seite des Spielfeldes befand, es habe dabei kein Abseits vorgelegen.

Eine auf Augenhöhe mit dem Gast geführte erste Halbzeit mit leidenschaftlichem Auftritt, absolutem Kampfeswillen und körperlicher Dominanz und dennoch stand am Schluss die III. Mannschaft mit leeren Händen da. Sie hat sich die zweite Heimgniederlage aber selbst zuzuschreiben. Wie schon in den vorangegangenen Begegnungen zeigten sich die Braun-Weißen auch am fünften Spieltag dem Gegner gegenüber wiederum sehr spendabel.

Es kommt einfach keine Konstanz ins Spiel der "Dritten". Einer prächtigen ersten Hälfte folgte nach dem Wiederanpiff des Schiedsrichter Tuhan Karaman (TSC Vahdet) eine Phase, in der bei einigen Kräften Leistungsschwankungen auftraten.

Die Lichtblicke aus FT-Sicht:

Die wieder aktivierten Robert Chall und Christoph Driburg meldeten sich mit guten Leistungen zurück.

Es spricht für die Moral der Mannschaft, dass die Flügelzange Sascha und Tobias Hinkel mit bedingungslosen Bemühungen versuchte, zumindest noch einen Punkt zu ergattern.

Daran beteiligten sich mit viel Angriffsinitiative Marcel Steffen wie auch der quirlige Jonathan Burgdorf, der Kralenriedes Deckungsleute lange Zeit schwindlig spielte.

Unter Aufgabe der sogenannten "Doppel-Sechs" wurde für den dort tätigen Kai Funke, von Trainer Frank Ruthmann mit Lob bedacht, Abidin Görcek für die restlichen 13 Minuten eingewechselt. Doch die Aktivitäten des 32-Jährigen verpufften rasch und blieben als Waffe für erhoffte Resultatsverbesserung offensichtlich ungeeignet.

Und die Abwehr ?

Ihre Verlässlichkeit bröckelt - und das nicht erst seit Kralenriede. Zwar war die Zweikampf-Bilanz Matthias Riepe, Bastian Recke im Verbund mit Dennis Wermuth keineswegs so schlecht wie es manche am Sonntag gesehen haben wollen. Vielmehr sind Fehleinschätzungen und Pannen im Abwehrverhalten der gesamten Formation entscheidende Faktoren dafür, dass Freie Turner III in diesem Jahr als ein gern gewünschter Gegner für die Kreisliga-Konkurrenz angesehen wird. Angesichts dieser Mängel bleibt Philipp Grabenhorst derzeit ein nicht zu beneidender Torwart.

Es war eine unverdiente Niederlage durch individuelle Patzer, die die Braun-Weißen um die Früchte ihrer beachtenswerten Arbeit brachten. Zu allem Übel gesellten sich die Punktgewinne der Teams aus dem unteren Tabellendrittel (Bienrode - Schwarzer Berg 5:3, Mascherode - Leu II 5:0, Völkenrode gegen Wenden 3:1, Broitzem - Lehdorf 1:1) hinzu. Da steht die III. Mannschaft als Tabellenelfter am nächsten Sonntag, 14 Uhr bei Schwarzer Berg I schon unter Zugzwang.

Aufstellung:

Ph.Grabenhorst - Wermuth - Riepe, Recke - Funke (77.Görcek), Chall - T.Hinkel, Driburg, S.Hinkel - Burgdorf, Steffen.

Gerd Kuntze